

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1973)
Heft: 3

Rubrik: Kurzbericht über die Delegiertentagung in Vaduz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURZBERICHT ÜBER DIE DELEGIERTENTAGUNG IN VADUZ

Am 2. Juni fand im Hotel Real in Vaduz die Delegierten-
tagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und
Liechtenstein statt.

Neben den Delegierten konnten an der Arbeitstagung auch begrüsst
werden, der schweizerische Botschafter in Oesterreich, Dr.O.
Rossetti, Minister Maurice Jaccard vom Eidg.Politischen Departement
in Bern und Vizedirektor Paillard vom Auslandschweizersekretariat
in Bern, die alle wiederholt in die Diskussion eingriffen und
sich bei der Beantwortung auch heikler Fragen über eine fundierte
Sachkenntnis auswiesen. Wertvolle Informationen konnten unter
anderem auch Dir. Ernst Ammann (Bregenz), der Delegierte zur
Auslandschweizerkommission, und Konsul Werner Steiner von der
Schweizerischen Botschaft in Wien vermitteln.

Interessante Aufschlüsse brachte die Aussprache über die Aus-
führungsgesetzgebung zum 1966 genehmigten Auslandschweizerar-
tikel 45bis der Bundesverfassung, wobei die drei Aspekte Wehr-
pflicht, Fürsorge und politische Rechte der Auslandschweizer
im Vordergrund standen. Der Vorgesehene massive Abbau des Mili-
tärpflichtersatzes für unsere in der Fremde wohnenden Dienst-
pflichtigen (Herabsetzung der Steuerpflicht auf einheitlich
drei Jahre) fand natürlich auch hier volle Unterstützung. An
der Ausübung der politischen Rechte sind jene Auslandschweizer
offensichtlich am meisten interessiert, die nicht allzu fern
von der Schweizer Grenze wohnen. Die Arbeiten der Experten-
kommission sind noch nicht abgeschlossen; es präsentieren sich
hier - nicht zuletzt im Zusammenhang mit den delikaten Fragen
der Ausländer in der Schweiz - noch allerhand ungelöste Prob-
leme.

Zu den weiteren bedeutsamen Traktanden zählte das Thema "Die
AHV nach der 8.Revision und die Neuerungen für die Ausland-
schweizer", wozu den Delegierten eine detaillierte Dokumentation
ausgehändigt wurde. Ueber das Bild und die Präsenz der Schweiz
im Ausland wurde eingehend gesprochen. Es kamen dabei nicht nur
Fragen wie die leider personell und finanziell aufwendige Durch-
führung von "Schweizer Wochen" etwa in Salzburg oder Wien aufs
Tapet, es wurde dabei nicht nur die wertvolle Zeitschrift
"Kontakt", herausgegeben vom Auslandschweizersekretariat, be-
handelt, sondern es wurde auch noch eine weit weniger erfreu-
liche Anmerkung angebracht: Der "Republikaner" James Schwarzen-
bach hielt kürzlich in Wien einen Vortrag über die Fremdarbeiter-
probleme, wobei er unter anderem ausgeführt haben soll, für die
Schweizer Landesregierung habe er "nicht für fünf Rappen mehr
Vertrauen". Das Echo auf solche Tiraden eines Schweizer National-

rates in Wien könne man sich ungefähr vorstellen..... Die sehr sachlich geführten Aussprachen in Vaduz wurden abgeschlossen mit Ausführungen Botschafters Rossettis, der die positiven Auswirkungen des Besuches Bundesrat Grabers kürzlich in Wien skizzierte und seiner Freude über die in letzter Zeit intensivierete, sehr gut funktionierenden Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Oesterreich Ausdruck gab.

Die Delegiertentagung wurde von Präsident Werner Stettler als Tagungspräsident nicht nur brillant organisiert, sondern auch straff geleitet.

51. AUSLANDSCHWEIZERTAGUNG IN ST.GALLEN

Einladung zur Teilnahme an der 51. Auslandschweizer-
tagung, welche vom 17. - 19. August 1973 in St.Gallen
stattfindet.

Nachdem der diesjährige Auslandschweizertag ganz in unserer Nähe, nämlich in St.Gallen, zur Durchführung gelangt, wird es für viele unserer Landsleute in Liechtenstein möglich sein, daran teilzunehmen. Wir würden uns daher sehr freuen, eine möglichst grosse Anzahl Liechtenstein-Schweizer zu diesem Anlass in St.Gallen begrüßen zu können. Die Themawahl dürfte sowohl für die Mitglieder der Schweizer-Vereine im Ausland als auch für die Teilnehmer aus dem Inland von grossem Interesse sein.

Das Programm wird sich in den grossen Linien wie folgt gestalten:

Donnerstag, 16.August vorbereitende Sitzungen von Arbeitsaus-
schüssen

Freitag, 17.August morgens Sitzung der Auslandschweizer-
kommission im historischen Waaghaus
mittags Aperitif für diejenigen Teil-
nehmer, die zum ersten Mal an einer Ta-
gung anwesend sind.
nachmittags Besichtigung der Sehenswür-
digkeiten von St.Gallen
abends offizieller Empfang mit Aperitif
durch die Behörden

Samstag, 18.August Plenarversammlung 1.Teil, mit dem Thema
"Die Tätigkeit der Schweizer-Vereine und
Institutionen im Ausland"
Plenarversammlung 2.Teil, mit allgemei-